BREGENZER PFARRBLATT

09'13 €

Funken versprühen

Nummer 1 Februar 2017

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Firmung? Hat sie sich tief in ihr Bewusstsein eingeprägt? Ich erinnere mich vor allem daran, dass es damals – an einem 3. Mai – viel geschneit hat, dass ich mit dem Göte am Gebhardsberg Schnitzel essen war und dass mich meine Eltern am Abend mit einem Kuchen überrascht haben.
Nachdem die Diözesanleitung (Pastoralrat – Priesterrat - Bischof) entschieden hat, das Firmalter hinaufzusetzen (spätestens bis 2026), sind wir daran gegangen, unsere Pläne in Bregenz schnell umzusetzen (siehe dazu: S.3), zumal in manchen Pfarren sowieso Veränderungen bezüglich der Firmung anstanden.
Gewiss überkommen manche von Ihnen Bedenken: Warum wieder eine Veränderung? Kann denn nicht alles beim Alten bleiben? Was, wenn mein Kind mit 17 nicht mehr gefirmt werden will?
Ja, das kann sein. Allerdings verändern sich mit der Welt auch die Umstände für die Kirche. Sie wird in Zukunft keine Volkskirche mehr sein, sondern mehr eine Kirche der Entschiedenen. Und auf dem Weg dorthin werden auch die Sakramente mehr als Schritte der Entscheidung zu sehen sein.
Was die Firmung bedeutet, ist eigentlich schon in der Taufe enthalten:

1. „Du bist Gottes geliebtes Kind“ und
2. „Deshalb wirst du als Christ die Welt gestalten.“

Die Firmung betont mehr das zweite. Der junge Mensch sagt: Ja, ich will in den Spuren Jesu, in seinem Geist die Welt ein wenig besser machen.
Das höhere Firmalter nimmt also den Jugendlichen ernster: Er wird respektiert als mündiger Christ, der erstmals (?) im Christenleben selbst eine Entscheidung treffen kann.
Das höhere Firmalter nimmt auch die Firmung ernster: Man empfängt sie nicht nur, weil es alle tun, sondern weil in ihr Zusage und Sendung deutlicher hervortreten.
Gewiss gibt es Gründe dafür und dagegen, aber so wie sich die Kirche momentan entwickelt, scheint uns dieser Schritt richtig zu sein. Und wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg vertrauensvoll unterstützen.

Pfr. Arnold Feurle

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten
Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 10 Euro

1. Ausgabe 2017

Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Sr. Clara Mair
Gestaltung: Lukas Meusburger
Titelbild: Daniel Ongaretto-Furxer
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Daniel Ongaretto-Furxer

Firmung mit 17 - gemeinsam unterwegs

Im Herbst 2017 geht das neue Firmkonzept für den gesamten Seelsorgeraum Bregenz in die erste Runde. Firmung bedeutet, sich frei zu entscheiden, neue Herausforderungen für sich und für die Gesellschaft zu suchen und anzunehmen und als Christin, als Christ im 21. Jahrhundert seinen Glauben zu leben. Im Seelsorgeraum Bregenz wollen wir in Zukunft diese Firmvorbereitung gemeinsam gestalten und durchführen.

Das Leitungsteam des Seelsorgeraumes hat entschieden, das Firmalter auf 17 Jahre anzuheben. Bestärkt durch diözesane Entscheidung, die ebenfalls eine Anhebung auf 17 Jahre vorsieht und durch langjährige Erfahrungen zweier Bregenzer Pfarren will der Seelsorgeraum dieses Konzept umsetzen.

Es ist eine klare Entscheidung im Seelsorgeraumteam getroffen worden, diesen Weg nun Schritt für Schritt zu realisieren. Die Firmverantwortlichen der sechs Bregenzer Pfarren haben zusammen in den letzten Monaten einen neuen Weg für die Firmung ausgearbeitet.

Daniel Ongaretto-Furxer

Mit dem neuen Firmweg orientiert sich der Seelsorgeraum Bregenz am neuen diözesanen Konzept zur Firmung, das neben der Altersanhebung die Vorbereitung auf die Firmung in fünf Themen aufgegliedert.

Für die 12-16jährigen soll es für ganz Bregenz ein freiwilliges Angebot geben, bei dem sich die Jugendlichen gemeinsam auf den Weg machen können. Der Einstieg soll jederzeit möglich sein und ist ein Angebot an die Jugendlichen, aktiv am Glauben teilzunehmen. Das Programm beinhaltet gemeinsame Sozialaktionen und Veranstaltungen in der eigenen Pfarre.

Mit den fünf Themen „Ich und meine Stärken“, „Ich und mein Glaube“, „Ich und der Heilige Geist“, „Ich und die Gesellschaft“ und „Ich für andere“, sind die großen Bereiche abgesteckt, die die Firmlinge in ihrem Firmjahr (16-17 Jahre) behandeln.

„Ich und meine Stärken“ widmet sich der Persönlichkeit des einzelnen Firmlings, während „Ich und mein Glaube“ eigene Glaubenszugänge in den Mittelpunkt stellt. „Ich und der Heilige Geist“ beschäftigt sich mit dem Phänomen des Heiligen Geistes und wie dieser im eigenen Leben wirken

kann. „Ich und die Gesellschaft“ macht wiederum deutlich, dass Glauben etwas mit Gemeinschaft zu tun hat. „Ich für die anderen“ führt den Blick zu den Menschen, die meine Hilfe benötigen.

In einem Baukastensystem können die Jugendlichen Workshops und Aktivitäten zu diesen Themen auswählen und so ihren Firmweg selbst mitgestalten. Soziale Aktionen in den Pfarren, selbst vorbereitete Jugendgottesdienste und Glaubensgespräche sind dabei wichtige Bestandteile der Firmvorbereitung.

Der Patentag wird ebenfalls ein zentraler Teil der Firmvorbereitung sein. An diesem Tag können sich der Pate/die Patin und der Firmling intensiv kennenlernen und können gemeinsam Spiel, Spaß und Tiefgang erleben. Ein Highlight ist sicher auch der Besuch einer Großveranstaltung (zum Beispiel in St. Gallen oder in Konstanz), bei der die Firmlinge ganz unmittelbar das Wirken des Heiligen Geistes erfahren können. Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen können sie bei einem Event Kraft tanken. Ergänzt wird das Bregenzer Firmangebot durch Angebote der Jungen Kirche, sodass für jede und jeden etwas Spannendes dabei ist.

So sollen die Jugendlichen gerüstet und „firm“ im eigenen Glauben werden. Angedacht ist auch – je nach Bedarf - eine zeitlich kompakte Form der Firmvorbereitung. Diese wäre vor allem für Lehrlinge oder Jugendliche günstig, die sich nicht über ein Jahr verteilt so viele Termine freihalten können.

Geplant sind auch zwei Firmtermine, einer im Frühjahr und einer im Herbst. Die Details, wie der Firmweg konkret aussehen wird, werden bis Juni 2017 ausgearbeitet.

So hoffen wir, dass wir mit diesem Konzept einen modernen und für unseren Seelsorgeraum geeigneten Weg gehen.

Daniel Ongaretto-Furxer im Namen des Firmkonzeptteams
(Elisabeth Metzler, Karin Natter, Alexandra Kofler, Edith Gruber, Eva-Maria Hagleitner, Gerold Hinteregger, Arnold Feurle)

Ostervorbereitung 2017

Mit einem Engel an unserer Seite

Mit dem Buch Tobit und „einem Engel an unserer Seite“ begeben wir uns auf den Weg nach Ostern, auf die uns zugedachte Freiheit, Ganzheit und Lebendigkeit zu.

Sie sind eingeladen, sich auf diesen Weg einzulassen. Die Gruppen treffen sich zu Anregungen, Besinnung und Gebet an folgenden Orten und Zeiten:

20 Uhr **Ab Mi 1.3. im Pfarrheim Herz Jesu, Austriahaus**
Sechs Mittwochabende, Begleiterinnen: Silvia Schwaiger, Maria Weiss
Anmeldung unter 05574 90180

17 Uhr **Ab Di 7.3. im Haus der Kirche**
Fünf Dienstage, Begleiterin: Sr. Clara Mair
Anmeldung unter 05574 90180

19.30 Uhr **Ab Do 9.3. im Pfarrheim St. Gebhard**
Fünf Donnerstagabende, Begleiterin: Helga Purin
Anmeldung unter 05574 90180

16 Uhr **Ab Mi 8.3. Gallusstraße 39**
Fünf Mittwochabende, Begleiterin: Traudi Wagner
Anmeldung unter 05574 48029

17 Uhr **Ab Do 9.3. Riedergasse 18**
Fünf Donnerstagabende, Begleitung: Pfr. Anton Bereuter
Anmeldung unter 05574 42946

Das Begleitbuch „Mit einem Engel an meiner Seite“ von Angelika Gassner zum Preis von 12 Euro besorgen wir für Sie.

Aktuelles

Änderung der Organisationsleiterstelle

Heidrun Bargehr

Ab 1. Februar 2017 wird Heidrun Bargehr die Aufgabe der Organisationsleitung (100%) für die Kirche in der Stadt Bregenz übernehmen. Heidrun hatte bereits seit vergangenem Sommer 50% der Organisationsleitungsaufgaben übernommen und diese gemeinsam mit Gerold Hinteregger geteilt.

Gerold Hinteregger hat nun gebeten, zur Gänze von den Organisationsleitungsaufgaben entbunden zu werden. Er bleibt bis auf weiteres in der Seelsorge für die Kirche in Bregenz tätig und nimmt unterschiedliche pastorale Aufgaben wahr. Heidrun und Gerold danke ich auch im Namen von Pastoralamtsleiter Martin Fenkart von ganzem Herzen für ihren großen Einsatz für die Kirche in Bregenz.

Pfr. Paul Solomon

Pilgerstammtisch für Pilger und Pilgerinnen - 8. Februar, 19 Uhr

Zum ersten Pilgerstammtisch dieses Jahres sind alle alle herzlich eingeladen die auf dem Weg waren oder noch auf den Weg gehen möchten. Der Stammtisch findet im Gasthaus Kornmesser, Bregenz statt.

Kontakt und Info
Elmar Wiedemann - 0664 9951722
Weitere Termine: 12.4. und 14.6.

Buchpräsentation "Dem Leben zulächeln" - 6. Februar, 18.30 Uhr

Elmar Simma liest aus seinem neuesten Buch und wird musikalisch von Thomas Ruez begleitet. Einführende Worte spricht Andrea Rüdisser-Sagmeister.

Kontakt und Voranmeldung
05574 48 892
arche.bregenz@aon.at

Auf Ihr Kommen freuen sich die Teams der Arche, der Pfarrcaritas und der Katholischen Kirche.

Dem Leben zulächeln

Hinführungskurs zum Kontemplativen Gebet - Schwestern der Heiligen Klara, Kapelle

Das Kontemplative Gebet ist ein Weg im Alltag für alle, die Sehnsucht haben in der Stille Gott zu begegnen. Schritt für Schritt kommen wir durch die Wahrnehmung unseres Leibes und unseres Atems zum einfachen Dasein in der Gegenwart Gottes.

Info und Anmeldung
Sr. Ruth Elisabeth Gilla & Sr. Rosi Kotter
05574 485 32

Der Weg mündet in das Beten mit dem Namen „Jesus Christus“: das „Jesusgebet“.

Mo 20.2. / 06. / 13. / 20. / 27.3. / 3.4. um 19.30 Uhr
„Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott…“ Ps 42,3

Krankenpflegeverein Bregenz

„Alles Leben ist Begegnung“ sagt Martin Buber.
Gute Begegnungen und Gespräche ermutigen uns im täglichen Leben. Sie verbinden uns Menschen. Diese Erfahrung machen wir täglich, besonders aber die Frauen und Männer in der Krankenpflege und im Mobilen Hilfsdienst. Sie begleiten und betreuen ältere und kranke Mitmenschen in ihrem Zuhause.

Unser Verein hat etwa 4000 Mitglieder. Diese Solidarität ermöglicht es vielen Pflegebedürftigen, lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Werden Sie Mitglied, unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit für viele Menschen in unserer Stadt, die auf Hilfe angewiesen sind. Ihre Mitgliedschaft ist eine gute Investition für die Zukunft.

Kontakt
Schendlingerstraße 36, 6900 Bregenz
05574 77 400 - kpv.bregenz@aon.at

Anton Bereuter, Pfarrer

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Pfarrgemeinderatswahl
2017
ICH BIN DA. FÜR

Was ist der Pfarrgemeinderat?
Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist jenes Gremium der Pfarre, in dem unter dem Vorsitz des Pfarrers pastorale Schwerpunkte und Themen beraten werden. Gewählte Personen gestalten mit ihren Talenten mit, damit Kirche auch heute erfahrbar ist und bleibt. Alle fünf Jahre wird dieses Gremium neu gewählt und ist somit ein demokratisches Element in unserer Kirche.

Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

1.126 Pfarrgemeinderäte engagieren sich ehrenamtlich in 117 Pfarreien Vorarlbergs. In Bregenz sind es 68 Frauen und Männer, die sich in den sechs Pfarren einsetzen. Am 19. März ist es nach fünf Jahren wieder soweit: Die Vertreterinnen und Vertreter in den Pfarrgemeinderäten werden neu gewählt. Diese Wahl bietet wieder eine Chance, das pfarrliche Leben zu bereichern und den Weg der Kirche in den aktuellen Herausforderungen mitzugestalten.

Christine Jochum, Herz Jesu

Ich baue mit an einer Kirche, in der sich alle Leute wohl fühlen, um das christliche Fundament, die Liebe zu erfahren und in die Welt zu tragen.

Irene Degrassi, Mariahilf

Ich bin im PGR, weil ich da für die Pfarre meine Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen kann.

Wie kann ich an der Wahl teilnehmen

Alle wahlberechtigten Katholiken bekommen einen Stimmzettel mit den Kandidaten und Kandidatinnen zugestellt, um damit eine einfache Form der Beteiligung zu ermöglichen. Sie können diese entweder am Wahltag in Ihrer Pfarrgemeinde abgeben oder vorab im Haus der Kirche. Die genauen Informationen zu den Öffnungszeiten der Wahllokale finden Sie im nächsten Pfarrblatt. Selbstverständlich können Sie auch per Briefwahl wählen. Über unsere Homepage oder im Haus der Kirche können Sie diese einfach beantragen.

Klaus Diem, Kolumban

Ich bin im PGR... weil ich an der Gemeinschaft Jesu vor Ort mitbauen will und dafür, dass sich jeder nach seinen Talenten und Möglichkeiten in die Pfarre vor Ort einbringt.

Leonie Rübenak, Fluh

Ich bin da für die Gemeinschaft!

Bonus für Familien

Erstmals gibt es die Möglichkeit einer Familienstimme: Jeder Haushalt, in dem ein oder mehrere Kinder unter 16 Jahren leben, haben Anspruch auf eine zusätzliche Stimme. Diese kann von einer erziehungsberechtigten Person wahrgenommen werden. Möchten Sie davon Gebrauch machen? Sie bekommen die Familienstimme im Wahllokal oder im Haus der Kirche.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Stimme die neuen Pfarrgemeinderäte unterstützen!

Heidrun Bargehr

Taufen

St. Gallus
Valentin Benz
Marie Höllerer
Luis Grau
Noel Moser
Rebekka Amann
Celina Regner
Jason Lee Regner
Chiara Regner

St. Gebhard
Adrian Walch
Gabriel Kohler

Herz Jesu
Ferdinand Sillaber
Kevin Lagler

Mariahilf
Emil Johler

St. Kolumban
Lukas Hagleitner
Johannes Moosbrugger
Lilly Tschögl
Ayleen Wuggenig

Verstorbene

St. Gallus
Friedrich Rosenberg
Irmgard Bauernebel
Marianne Volkmann
Hildegard Ritter

Herz Jesu
Robert Polak
Wolfgang Tutschek
Roman Jungblut
Ivo Frithjof Fischer
Auguste Winsauer

St. Kolumban
Walter Frener
Helga Eiler
Gertraude Dünser
Armin Dörler
Johann Mayr

St. Gebhard
Katharina Brandner
Karl Stadlober
Herta Grisenti

Mariahilf
Agatha Gründler
Reinhard Vogel
Dane Pejic
Anna Elwischger
Hermine Arbeiter
Erna Moosmann de Ruiz
Paula Kuhn
Erich Hämmerle
Friederika Wunderlich
Heinz Müller
Annemarie König
Katharina Erker
Elfriede Brunner
Hildegard Immler
Ilse Miklitsch
Maria Jäger
Ida Sluga
Erika Haselwander
Elmar Haselwander
Ernst Bach
Maria Endrich

Gedenkspenden

St. Gallus
Zum Gedenken an
Herta Spiegel, 1.250 Euro
Irmgard Böhler, 30 Euro
Albert Lingenhöle, 100 Euro

St. Gebhard
Allgemeine Spende, 50 Euro

Herz Jesu
Zum Gedenken an
Robert Polak, 150 Euro
Ivo Fischer, 300 Euro
Auguste Winsauer, 50 Euro
Allgemeine Spende, 870 Euro

Jahresgedenken

Mariahilf - So 19.2. um 11 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2015: Evelin Thurnher, Alma Bechter, Peter Lerch, Edmund Hartner, Robert Libardi, Karolina Nardelli, Aloisia Drexel, Karolina Anderwald, Herta Fröhlich, Marianne Boss
2016: Albrecht Beck, Isolde Zimmermann, Hertha Lämmerhirt, Margot Haggenmüller, Erich Stumvoll, Klara Prinz

St. Gebhard - So 12.2. um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2015: Harald Ganzer, Maria Mader, Amanda Kempter, Alma Rothstein, Adolf Kassar, Reinhard Wiedner, Maximilian Rauter
2016: Johann Dreier, Erich Stumvoll, Vinzenz Recher, Helene Wipper, Laura Moosburger

Herz Jesu - So 12.2. um 11 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2015: Johann Chemelli, Anneliese Wildner, Maria Huter

St. Gallus - So 12.2. um 9.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2015: Margaretha Bargehr
2016: Daniel Bertsch, Ingrid Grätz, Lydia Weber

St. Kolumban - So 26.2. um 10 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2015: Othmar Fehr

spirituelle

»Spirituelles Gehen«
Pilgerweg auf verschlungenen Wegen rund um Bregenz unterwegs mit spirituellen Impulsen

Termin: Mittwoch, 8. Februar
Treffpunkt: 14 Uhr Kornmarktplatz, Nepomukkapelle
Rückkehr: 16.30 Uhr Kornmarktplatz Bregenz

Es fallen keine Kosten an.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Kontakt und Info
Sr. Clara Mair, T 0676 83240 7820
clara.mair@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

»Taizé-Abendgebet«
Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariahilf

Verbringen Sie mit uns eine Stunde bei Kerzenschein, Stille, meditativen Gesängen, dem Wort der Hl. Schrift und dem Wort aus Taizé.

Zwischen räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 5.2. um 9 Uhr	**Äußere Feier von der Darstellung des Herrn** (Lichtmess) - Eucharistiefeier mit Kerzensegnung, Blasiussegen und Segnung des Agathabrotes
So 26.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** - Faschingssonntag mitgestaltet von den Altprinzenpaaren
So 5.3. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes
Ab 1. März	**Impulse zur Fastenzeit** - Ostervorbereitung 2017, siehe Seite 5

Foto / Huberta Felder

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 2.380 Euro gesammelt!

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 2.2. um 19 Uhr	**Eucharistiefeier,** Maria Lichtmess mit Kerzensegnung, Lichtprozession und Blasiussegen
Fr 3.2. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag**, anschließend eucharistische Anbetung
Sa 4.2. um 6.30 Uhr	**Friedenswallfahrt** von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 5.2. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mit dem Kirchenchor
So 12.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
Sa 18.2. um 18.30 Uhr	**Eucharistiefeier** im Kolpinghaus
So 26.2. um 11 Uhr	**Faschingssonntag** - Eucharistiefeier, Klein und Groß sind eingeladen als Mäschgerle zu kommen
Mi 1.3. um 19 Uhr	**Aschermittwoch** - Eucharistiefeier mit Aschenkreuz

BESONDERE TERMINE

Sa 4.2. um 19.30 Uhr	**Musik in Herz Jesu**, Bachkantaten - Miriam Feuersinger, Sopran Thomas Platzgummer, Leitung
Mi 8.2. um 15 Uhr	**Seniorenfaschingskränzle** im Austriahaus
Di 21.2. um 20 Uhr	**Offenes Singen** im Austriahaus
Mo 27.2. um 14.30 Uhr	**Seniorenjassen** im Austriahaus
Mo 27.2. um 19.30 Uhr	**Musik in Herz Jesu,** Orgelfasching - Helmut Binder, Orgel mit Videoübertragung, anschließend Wein und Käse
Ab 1. März	**Impulse zur Fastenzeit** - Ostervorbereitung 2017, siehe Seite 5

Dankeessen Adventmärktle

Das 23. Adventmärktle war ein Treffpunkt für viele Pfarrangehörige, Freunde und Gäste. Nostalgische Markthütten luden zu kulinarischen Köstlichkeiten und zum Verweilen ein. Mit einem wunderbaren 5-gängigen Menü, das von 9 Hobbyköchen gezaubert wurde, bedankten wir uns bei den über 100 engagierten Jugendlichen, Frauen und Männern. Der Gesamterlös betrug 11.330 Euro. Ein Teil wurde der Gruppe Sarepta für einen Schulbau in Ghana übergeben. Den anderen Teil erhielt Pfarrer Arnold Feurle für das Pfarrheim, das vor 2 Jahren umgebaut wurde.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 15.277,59 Euro gesammelt!

Foto / Elisabeth Metzler

Wir von der Gruppe Sarepta möchten uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung des Adventmärktle-Teams bedanken.

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2017

Der Beitrag wird im März persönlich von unseren Pfarrhelfern einkassiert.

Traditionelle Ballnacht in Herz Jesu

Die Salonkapelle „Tafelspitz“ unter der Leitung von Werner Zudrell begeisterte die rund 100 Ballgäste, die zum beliebten Pfarrball in Herz Jesu gekommen waren, als es hieß „Alles Walzer“.

Nach dem Sektempfang des 15. Pfarrballs im „nobla Häß“ staunten die Gäste nicht schlecht, als sie selbst zur Eröffnungspolonaise eingeladen wurden. Mit Walzer im ¾ Takt, schwungvoller Polka, rhythmischem Cha-cha-cha sowie stilvollem Tango war alles dabei. In der Tanzpause begeisterte Ernst Rahofer auf seinem Piano und Geli Zudrell mit ihrem Gesang in der Bar, in der die „Herz-Jesu-Jugend“ zu rassigen Cocktails einlud. Bis spät in die Nacht hinein wurde das Tanzbein geschwungen.

Foto / Elisabeth Metzler

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 2.2 um 19 Uhr	**Eucharistiefeier** - Darstellung des Herrn mit Kerzensegnung und Blasiussegen. Das Opfer ist für den Kerzenbedarf in unserer Kirche.
Sa 4.2. um 6.30 Uhr	**Friedensgang** in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 12.2. um 10.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
So 26.2.um 10.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Büttenpredigt von Christoph Emmerich, Mitgestaltung Chörle (Ltg. Uli Harrich), anschl. Krapfenessen im Pfarrsaal.
Mi 1.3. um 19 Uhr	**Aschermittwoch** - Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
Ab 1. März	**Impulse zur Fastenzeit** - Ostervorbereitung 2017, siehe Seite 5

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2017

Wir freuen uns, dass Sie das Pfarrblatt beziehen. Heute möchten wir Sie um Ihren Beitrag bitten. Bitte zahlen Sie das Pfarrblatt mit beiligendem Zahlschein. Die Abo-Gebühr beträgt 10 Euro. Für Spenden bedanken wir uns.

Das Prinzenpaar der Kronen - Prinz Ore Mark I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Edda I.

Foto / bregenzerprinzenpaar2017.jimdo.com

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 4.469,81 Euro gesammelt!

„Fasching, Fastnacht, Fasnet, Karneval“ in St. Gebhard

Frei nach dem Wort des Propheten Kohelet, dass „alles im Leben seine Zeit hat“, gilt das auch für jene Tage und Wochen in denen wir jetzt stehen.
Für Mark und Edda Spindler aus unserer Pfarre trifft das in diesem Jahr in besonderer Weise zu. Sie sind als Prinz Ore LXI. Mark I. & Prinzessin Edda I. das Bregenzer Prinzenpaar.

Wer um den Beruf von Prinz Mark I. weiß, dem gelingt es sicher, auch die Verbindung herzustellen, und dabei gehen die Gedanken dann nicht nur an die Kronen auf den Köpfen der närrischen Hoheiten, wenn sie das Motto gewählt haben: „Prinzenpaar der Kronen 2017“.

Prinz und Prinzessin werden bei Veranstaltungen in der „närrischen Zeit“ in unserer Pfarre mit kleinerem oder großem Gefolge den feiernden Narren einen Besuch abstatten:

Sa 4.2. um 20 Uhr - Faschingshock im Pfarrsaal St. Gebhard
Unter dem Motto „Kinderträume werden wahr“, der Eintritt ist frei.

Musikalisch wird DJ Chris Libère durch den Abend begleiten. Verschiedene Einlagen - Prinzenpaar samt Gefolge, Guggamusik D’Schlösslefeagar und das Männerballett – werden uns erfreuen. Anmeldung im Haus der Kirche und beim Sonntagscafé in St. Gebhard.

So 5.2. um 14 Uhr - Nachmittag für die Kinder am Kirchplatz
Bei verschiedenen Stationen, beim Kasperltheater und bei kleiner Bewirtung gibt es Gelegenheit dem Prinzenpaar zu begegnen und seinen Wagen zu bestaunen. Kinder sind eingeladen, gerne maskiert zu kommen.

Do 16.2. um 14 Uhr - Faschingskränzle im Pfarrsaal St. Gebhard
Und schließlich freuen wir uns, wenn beim Faschingskränzle noch einmal „hoheitlicher Besuch“ kommen wird. Wir bitten um Anmeldung im Haus der Kirche.

Ich wünsche allen „Närrinnen“ und „Narren“ in St. Gebhard und andernorts fröhliche Stunden und Tage bei unseren Faschingsveranstaltungen.

Pfarrer Manfred Fink

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 2.2. um 19 Uhr	**Eucharistiefeier,** Darstellung des Herrn, mit Lichtprozession, Kerzensegnung und Blasiussegen.
So 12.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
So 19.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mitgestaltet vom Kirchenchor
Mi 1.3. um 19 Uhr	**Aschermittwoch** - Eucharistiefeier mit Auflegen des Aschenkreuzes, Opfer zum Familienfasttag
Ab 1. März	**Impulse zur Fastenzeit** - Ostervorbereitung 2017, siehe Seite 5

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜCHEREI

Mo 15 bis 18 Uhr, **Mi** 15.30 bis 19 Uhr, **Fr** 15 bis 18 Uhr, **Sa** 17 bis 19 Uhr

Abschied von der Marianischen Frauenkongregation

Mit Dankbarkeit und Wehmut haben beim Hauptfest am 8. Dezember 2016 44 Mitglieder der Frauenkongregation in der Pfarrkirche und im Pfarrheim einen festlichen Schlusspunkt gesetzt.

Vor 106 Jahren hat der damalige Katechet Josef Strasser dem schon seit 1856 in Bregenz bestehenden „Jungfrauenbund“ eine zeitgemäße Organisation gegeben.

Am Lichtmesstag 1910 fanden sich schon die ersten 190 Mitglieder zur Gründung der MK zusammen. Sie und ihre Nachfolgerinnen so wie die 1930 gegründete Frauenkongregation waren Pionierinnen der Laienbewegung in der Kirche. Sie beschäftigten sich – untergeteilt in verschiedene Sektionen –mit Mission, Priesterpatenschaften, Paramentenherstellung, Caritas, Gesang und Theater, Exerzitien und Pressearbeit. Die Teilnahme am pfarrlichen Leben war selbstverständlich und es waren die Mädchen der MK, die das 1928 gegründete Bregenzer Pfarrblatt in alle Haushalte in Bregenz brachten. In den 1920er Jahren war auch der „Kampf gegen unschickliche Frauenmoden“ ein Thema.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 6.938,75 Euro gesammelt!

Im Turnsaal des Klosters Thalbach und unterstützt von den Dominikanerinnen im Thalbach überstand die MK Höhen und Tiefen von 2 Weltkriegen und Nachkriegszeiten. 1970 wurde die Frauen- und Jungfrauenkongregation unter Präses Dekan Roman Amann zusammengelegt.
Damals waren es noch ca. 300 Mitglieder, die sich um Glaubensvertiefung, Gemeinschaftspflege, Soziale Aktionen und Engagement in der Pfarre bemühten. Viele dieser Aufgaben wurden nach dem Konzil von anderen Gruppen, Räten und Arbeitskreisen übernommen und der gesellschaftliche Wandel hat es mit sich gebracht, dass die noch ca. 80 Sodalinnen ein Durchschnittsalter von 80 Jahren und auch die Frauen vom Konsult schon länger das Pensionsalter erreicht haben.

Alles hat seine Stunde. Es gibt eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen… sagt schon der Weise Kohelet im 3. Jahrhundert vor Christus.

Diese Zeit ist jetzt für uns gekommen und so beschließen wir unsere Aktivitäten und schauen voll Dankbarkeit zurück auf das, was unsere Gemeinschaft in der MK jeder einzelnen persönlich gebracht hat.

Traudi Wagner und der Konsult
Präses Anton Bereuter, Pfarrer i.R.

v.l.n.r.: Traudi Wagner, Annelies Wurzer, Frieda Fill, Sieglinde Lederer, Gerti Trattner, Margarethe Göllner, Maria Peter, Elisabeth Zohmann

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2017

Wir freuen uns, dass Sie das Pfarrblatt beziehen. Heute möchten wir Sie um Ihren Beitrag bitten. Bitte zahlen Sie das Pfarrblatt mit beiligendem Zahlschein. Die Abo-Gebühr beträgt 10 Euro. Für Spenden bedanken wir uns.

Pfarre St. Kolumban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 2.2. um 18.30 Uhr	**Eucharistiefeier,** Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess mit Kerzensegnung und Blasiussegen, das Opfer wird für unsere Altarkerzen eingehoben.
So 26.2. um 10 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
Mi 1.3. um 8.15 Uhr	**Aschermittwochsgottesdienst** mit der Volksschule Weidach
Mi 1.3. um 18.30 Uhr	**Aschermittwoch** - Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung
Ab 1. März	**Impulse zur Fastenzeit** - Ostervorbereitung 2017, siehe Seite 5

Der Herr segne dieses Haus, diese Wohnung

Es ist ein alter christlicher Brauch, ein Haus oder eine Wohnung – nicht nur, wenn sie neu ist – unter den Segen Gottes zu stellen. Segen hat nichts mit Magie zu tun. Wenn wir unsere Wohnungen segnen lassen, machen wir uns neu bewusst, dass wir alles Gute von Gott erhoffen, dass wir unser ganzes Leben und das Leben der Menschen, die mit uns gemeinsam leben, vertrauensvoll und ohne Angst in seine guten Hände legen dürfen.

Wenn Sie möchten, dass ihr Haus oder ihre Wohnung gesegnet wird, können Sie sich gerne an das Pfarrbüro oder direkt an einen Priester wenden.

Pfarrer Paul Solomon

Foto / Flickr.com - Alexander von Halem

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2017

Wir freuen uns, dass Sie das Pfarrblatt beziehen. Heute möchten wir Sie um Ihren Beitrag bitten. Bitte zahlen Sie das Pfarrblatt mit beiligendem Zahlschein. Die Abo-Gebühr beträgt 10 Euro. Für Spenden bedanken wir uns.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 6.535,48 Euro gesammelt!

Von dem Zauber des Anfangs und zündenden Ideen...

Jedes Jahr ist wieder ein besonderes Jahr in Bezug auf die Firmvorbereitung. „Aufbrechen, anfangen, das heißt vor allem sich den anderen öffnen, sie entdecken, einander zu begegnen. Am 30. November haben sich 23 Firmlinge zusammengefunden, um sich auf den Weg zu machen.

Bei diesem Treffen ging es zuerst einmal darum, sich kennenzulernen und zwar anhand von persönlichen Gegenständen, die charakteristisch für die Jugendlichen waren.

Ein weiteres Highlight unseres Firmweges, im wahrsten Sinn des Wortes, war am Abend des 4. Adventsonntag die Fackelwanderung in Richtung Kloster Riedenburg. Nach einem besinnlichen Teil gab es viele Leckereien, die wir uns schmecken ließen.

Allen ein herzliches Dankeschön, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben.

Als nächstes werden wir unser erstes Intensivtreffen haben und im Februar besuchen wir die Heimbewohner im Sozialzentrum Weidach. Ich wünsche uns allen ein von Gott gesegnetes neues Jahr und viel Spaß auf dem weiteren Weg der Firmvorbereitung.

Vikar Peter Moosbrugger auch im Namen des Firmteams von St. Kolumban

Foto / Eva Maria Hagleitner

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do 2.2. um 19 Uhr	**Eucharistiefeier** - Darstellung des Herrn
Fr 17.2. um 19.30 Uhr	**Taizé-Abendgebet in der Pfarrkirche** - mit meditativen Gesängen, dem Wort der Bibel, Bitten und Schweigen mit anschl. Agape im Pfarrsaal.
So 19.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
So 26.2. um 11 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst,** mitgestaltet vom Team der Kinderliturgie
Mi 1.3. um 19 Uhr	**Aschermittwoch** - Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilen der Asche
Ab 1. März	**Impulse zur Fastenzeit** - Ostervorbereitung 2017, siehe Seite 5

Weitere Gottesdienste, siehe Gottesdienstordnung Seite 23.

GOTTESDIENSTE IM SOZIALZENTRUM MARIAHILF

Fr 3. / 17.2 um 16 Uhr	**Eucharistiefeier**
Fr 10. / 24.2. um 16 Uhr	**Wort-Gottes-Feier**

Herzlichen Dank

Die Advent- und Weihnachtszeit ist gefüllt mit besonderen Gottesdiensten und lieb gewordenen Traditionen. Für all die Arbeiten, die es dafür braucht, sind engagierte Leute erforderlich, die sich dafür annehmen.

Einen herzlichen Dank allen, die sich in dieser Zeit in unserer Pfarrgemeinde für Liturgie und Feste und für alles, was es dazu braucht, einsetzen. Für mich ist es ein kräftiges Zeichen von lebendiger Pfarrgemeinde.

Pfarrer Edwin Matt

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 6.575,46 Euro gesammelt!

Fensterbilder – das Kreuzigungsfenster

Architekt Clemens Holzmeister schlug für die Gestaltung der großen Kirchenfenster seinen Freund, den Salzburger Künstler Anton Faistauer, vor. Faistauer und Holzmeister hatten schon bei anderen Projekten zusammengearbeitet, wie beim Salzburger Festspielhaus.

Faistauer war Mitgründer der Wiener Malergruppe „Neukunstgruppe“, zählt mit Schiele und Kokoschka zu den Pionieren der Modernen Malerei in Österreich und erlangte bereits zu Lebzeiten Berühmtheit über das Land hinaus.

Seine Entwürfe für die Fenster, ein Marienzyklus mit Motiven aus dem Leben Marias, gefielen sofort. Und so bekam er den Auftrag, die sechs Großfenster zu gestalten. Als erstes zeichnete er die Kartons für das Kreuzigungsfenster. Bei der Fertigung in der Tiroler Glasmalerei wollte er selbst die wichtigen Details ausführen. Leider verstarb er im Februar 1930, als er an der Zeichnung des zweiten Fensters, Christi Geburt, arbeitete.

Faistauers Fenster führte schließlich sein Schwager Robin C. Andersen zu Ende, allerdings in einer zum Teil sehr eigenwillig veränderten Ausführung.

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2017

Wir freuen uns, dass Sie das Pfarrblatt beziehen. Heute möchten wir Sie um Ihren Beitrag bitten. Bitte zahlen Sie das Pfarrblatt mit beiligendem Zahlschein. Die Abo-Gebühr beträgt 10 Euro. Für Spenden bedanken wir uns.

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier
9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)
9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
10 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier
11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier
11 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
19 Uhr **Offene Kirche Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Mahlfeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Rosenkranz

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **Mariahilf** Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier, Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
19 Uhr **Gebhardsberg** (Juni bis August) Eucharistiefeier
19 Uhr **St. Gallus** (September bis Mai) Eucharistiefeier

DONNERSTAG

7 Uhr	**Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr	**St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr	**Achsiedlung** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
9 Uhr	**Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr	**Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
18.30 Uhr	**St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

8 Uhr	**St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr	**Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr	**St. Gebhard** Gebetsstunde
15 Uhr	**Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr	**Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier, Wortgottesfeier
18.30 Uhr	**St. Kolumban** Rosenkranz
19.30 Uhr	**Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (nur am Herz Jesu-Freitag)

SAMSTAG

9 Uhr	**Seekapelle** Eucharistiefeier

MONATLICHE ANGEBOTE

18 Uhr **Schweigen für den Frieden**
Kornmarktplatz vor dem Landestheater (jeden ersten Montag im Monat)

19 Uhr **Abend der Barmherzigkeit Kapuzinerkirche**
(jeden vierten Freitag im Monat)

19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

6.30 Uhr / 7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Laudes / Frühmesse / Konventamt / Vesper
18 Uhr	**täglich** Vesper
6.30 Uhr / 7.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Konventamt / Eucharistiefeier
9 - 11.30 Uhr / 15 - 17.30 Uhr	**Montag bis Samstag** Beichtgelegenheit

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr	**Montag bis Samstag** hl Messe (am Freitag auch um 19 Uhr)
	Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den hl. Messen sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

KLOSTER THALBACH

8.30 / 17.30 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
9 - 17 Uhr	**Anbetung** vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr	**Engel des Herrn**, Sext / Rosenkranz (außer Samstag) / Vesper
19.45 Uhr	**Dienstag Gestaltete Anbetung**
19 Uhr	**2.2. Darstellung des Herrn** Kerzensegnung und Lichterprozession mit anschließender hl. Messe für geistliche Berufungen, danach ist das Allerheiligste zur Anbetung bis 22 Uhr ausgesetzt
8.30 bis 22 Uhr	**26. bis 28.2. 40-stündiges Gebet**, täglich (Sonntag ab 9.30 Uhr)

SCHWESTERN DER HL. KLARA

8 Uhr	**Montag Morgenlob** in der Pfarrkirche St. Gallus
6.45 Uhr	**Dienstag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper
7.30 Uhr	**Sonntag und Feiertag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Eucharistische Anbetung in Stille / Vesper

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

BREGENZER PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt.
Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Das heißt: Lesestoff, der (fast) monatlich ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nie langweilt.

Abopreis jährlich € 10,- / Einzelpreis € 1,50

Haben Sie Interesse?
Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:
05574 90180 - pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Oder diesen Abschnitt abtrennen und in einer der sechs Pfarren oder im Haus der Kirche einwerfen.

Vor- und Zuname _____

Adresse _____

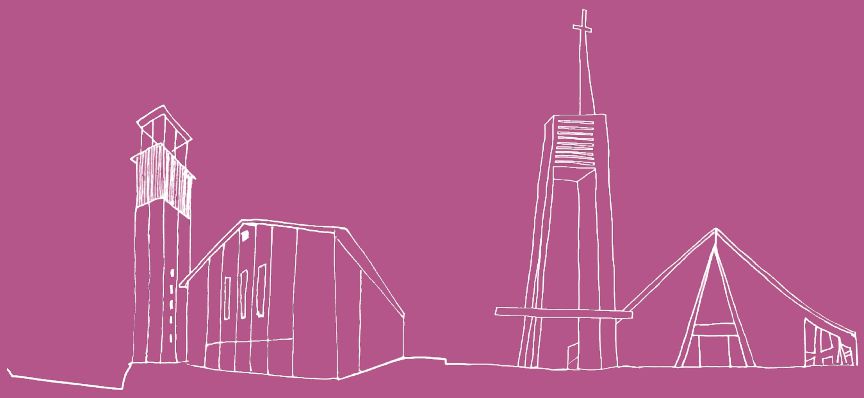
Hausnummer / Zusatz _____

Wir sind für Sie da
Dr. Paul Solomon, Pfarrer, 0676 832 40 7811
Mag. Arnold Feurle, Pfarrer, 0676 832 40 7812
Mag. Manfred Fink, Pfarrer, 0676 832 40 7813
Mag. Edwin Matt, Pfarrer, 0676 832 40 7814
Mag. Peter Moosbrugger, Vikar, 0676 832 40 7815
Gerold Hinteregger, Diakon, 0676 832 40 7818
Sr. Clara Mair, 0676 832 40 7820
Claudia Teichtmeister, 0676 832 40 2821
Karin Natter, 0676 832 40 2823
Verena Zeisler, 0676 832 40 2822

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Pfarrbüro Mo bis Fr 9-18 Uhr
05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Kirchenbeitragstelle im »Haus der Kirche«
Die Kirchenbeitragsstellen-Sprechstunden finden jeweils mittwochs, von 13 - 17 Uhr, im Haus der Kirche, 2. Stock statt.

ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von

Kiechel & Hagleitner